

Presseinformation

DICFO – Forum Hochschuldidaktik

Buchpräsentation: „Beispiele guter Lehre an Fachhochschulen“

Wien, 24. September 2008. – **Interdisziplinäre Arbeiten in Projektteams, selbstorganisiertes Lernen, Gruppenmodelle, kooperatives Arbeiten durch Teambeurteilung, Praxisprojekte, Blended Learning – diese und viele andere praktische Beispiele guter Lehre an zehn Fachhochschulen in ganz Österreich wurden in den vergangenen drei Jahren im Rahmen des Projektes DICFO „Forum Hochschuldidaktik“ in einem eigenen Onlineforum (www.dicfo.at) zusammengestellt und veröffentlicht. Ausgewählte Beispiele daraus wurden jetzt vom Leiter des Projektes FH-Prof. Doz. Dr. Martin Lehner, Experte für Didaktik und Hochschulentwicklung an der FH Technikum Wien, erstmals auch in Buchform herausgegeben und gestern Abend an der FH Technikum Wien vorgestellt.**

16 verschiedene Beispiele guter Lehre aus den Bereichen Technik, Wirtschaft und Medien/Kommunikation an verschiedenen österreichischen Fachhochschulen wurden vom Herausgeber FH-Professor Martin Lehner ausgewählt und jetzt erstmals in Buchform aufgelegt. „DICFO – Forum Hochschuldidaktik: Beispiele guter Lehre an Fachhochschulen“ zeigt anschaulich, welche didaktische Vielfalt es im FH-Bereich derzeit gibt. Das Buch enthält Beiträge der FH des bfi Wien, der FH Joanneum, der FH Salzburg, der FH Vorarlberg, der FH Wien – Studiengänge der WKW, des MCI Innsbruck und nicht zuletzt Beiträge der FH Technikum Wien.

Vier Lehrbeispiele wurden gestern Abend bei einer Buchpräsentation an der FH Technikum Wien vor mehr als 100 Gästen von den Autoren persönlich vorgestellt. Nach der Begrüßung durch die stellvertretende Geschäftsführerin der FH Technikum Wien, Mag. Angelika Ott, hielt FH-Professor Martin Lehner ein Impulsreferat, in dem er die Leitlinien einer modernen Hochschuldidaktik skizzierte und dabei insbesondere auf den Spagat zwischen Handlungsorientierung und Stoffmengenproblematik verwies.

Anschließend eröffnete FH-Prof. DI Dr. Martin Reichel, Studiengangsleiter an der FH Technikum Wien, die Präsentation der vier ausgewählten Lehrbeispiele mit dem Beitrag „Angewandte Informatik“ aus dem Studiengang Sports-Equipment-Technology. Studierende arbeiten hier an Jahresprojekten und das selbstorganisiert. Begleitende Betreuung und Feedbackmöglichkeiten sind wesentliche Komponenten bei dieser Art des Lernens. Die Leistungsbeurteilung erfolgt gewichtet. Als zweites Beispiel guter Lehre stellte FH-Prof. DI Harald Wahl, stellvertretender Studiengangsleiter an der FH Technikum Wien, den Beitrag

„Informationsmanagement und Computersicherheit“ aus dem gleichnamigen Masterstudiengang vor. Verschiedenste Projekte, die von den Studierenden durchzuführen sind, werden thematisch mithilfe von Gruppenpuzzles erarbeitet. Die selbstorganisierten Ergebnisse werden wiederum mittels WIKI-System dokumentiert und stehen allen Studierenden der betreffenden Lehrveranstaltung online zur Verfügung.

Dr. Michael Thöndl von der FH des bfi Wien präsentierte danach, wie der berufsbegleitende Studiengang „Europäische Wirtschaft und Unternehmensführung“ den Studierenden durch Europa-Exkursionen die Möglichkeit für zumindest kurze, aber intensive internationale Erfahrungen bietet. Die Exkursionen dienen der praxisorientierten Wissensvermittlung und werden konkret mit „Lernprodukten“ wie zB der Online-Veröffentlichung eines Exkursionsberichtes verbunden.

Zu guter Letzt präsentierte FH-Prof. DI Christian Kollmitzer, Studiengangsleiter an der FH Technikum Wien, das vierte Beispiel guter Lehre: „Signal- und Bildverarbeitung“, eine Lehrveranstaltung im Bachelorstudiengang Mechatronik/Robotik, in der die Studierenden mittels Gruppenpuzzles Lehrinhalte bearbeiten und sich gegenseitig trainieren. Vorlesungen und Übungen wechseln dabei ab und die Vorlesungen werden zudem noch als Film aufgezeichnet und den Studierenden zum Download zur Verfügung gestellt.

„Als Projektleiter bin ich sehr zufrieden mit den guten Ergebnissen, die das Projekt „DICFO – Forum Hochschuldidaktik“ erbracht hat. Und ich danke insbesondere auch jenen HochschullehrerInnen anderer FHs, die ihr Wissen und didaktisches Know-how durch ihre Beteiligung an DICFO anderen Lehrenden zur Verfügung stellen. Damit ermöglicht DICFO, dass Lehrende didaktisch voneinander lernen und wir gemeinsam die Qualität der Lehre an Fachhochschulen noch weiter verbessern“, freute sich Martin Lehner über die hohe Akzeptanz von DICFO. FH-Prof. Doz. Dr. Martin Lehner ist in Österreich einer der wenigen ausgewiesenen Experten im Bereich Hochschuldidaktik und seit mehr als 20 Jahren auch als Trainer in diesem Bereich tätig. An der FH Technikum Wien ist er u.a. für Didaktik zuständig und arbeitet laufend an Projekten und Weiterbildungsangeboten zur Verbesserung und Weiterentwicklung von didaktischen Methoden.

DICFO – die Kurzform für „didactic forum“ – ist ein Projekt der FH Technikum Wien, das von der Wiener Fachhochschul-Förderung durch die Stadt Wien, MA 27, unterstützt wird. Ziel des Projektes ist es, ein Forum für Hochschuldidaktik zu schaffen, um die Qualität der Lehre zu verbessern. Das Projekt endet offiziell am 30. September 2008, die Online-Plattform wird aber auch nach Projektende weiter verfügbar sein.

Das neu erschienene Buch „DICFO – Forum Hochschuldidaktik, Beispiele guter Lehre an Fachhochschulen“ kann kostenlos bei Frau Michaela Ribisch, michaela.ribisch@technikum-wien.at angefordert werden (solange der Vorrat reicht).

Fachhochschule Technikum Wien

Mit über 2.000 AbsolventInnen und mehr als 2.500 Studierenden sowie derzeit 11 Bachelor- und 15 Masterstudiengängen ist die FH Technikum Wien der größte Fachhochschul-Anbieter für technische Studien in Österreich. Das wissenschaftlich fundierte und gleichzeitig praxisnahe Studienangebot ist vielfältig und individuell kombinierbar. Die Studiengänge werden in Vollzeit- und/oder berufsbegleitender Form angeboten. Neben einer qualitativ hochwertigen technischen Ausbildung wird an der FH Technikum Wien auch großer Wert auf Sprachausbildung sowie wirtschaftliche und persönlichkeitsbildende Fächer gelegt. Sehr gute Kontakte zu Wirtschaft und Industrie eröffnen den Studierenden bzw. AbsolventInnen beste Karrierechancen. Die FH Technikum Wien wurde 1994 als erste Fachhochschule Wiens gegründet und ist ein Netzwerkpartner des Fachverbandes der Elektro- und Elektronikindustrie (FEEI).

> www.technikum-wien.at

Rückfragehinweis:

Fachhochschule Technikum Wien

Mag. Andrea Russ, T: +43/1/333 40 77-456, E: russ@technikum-wien.at